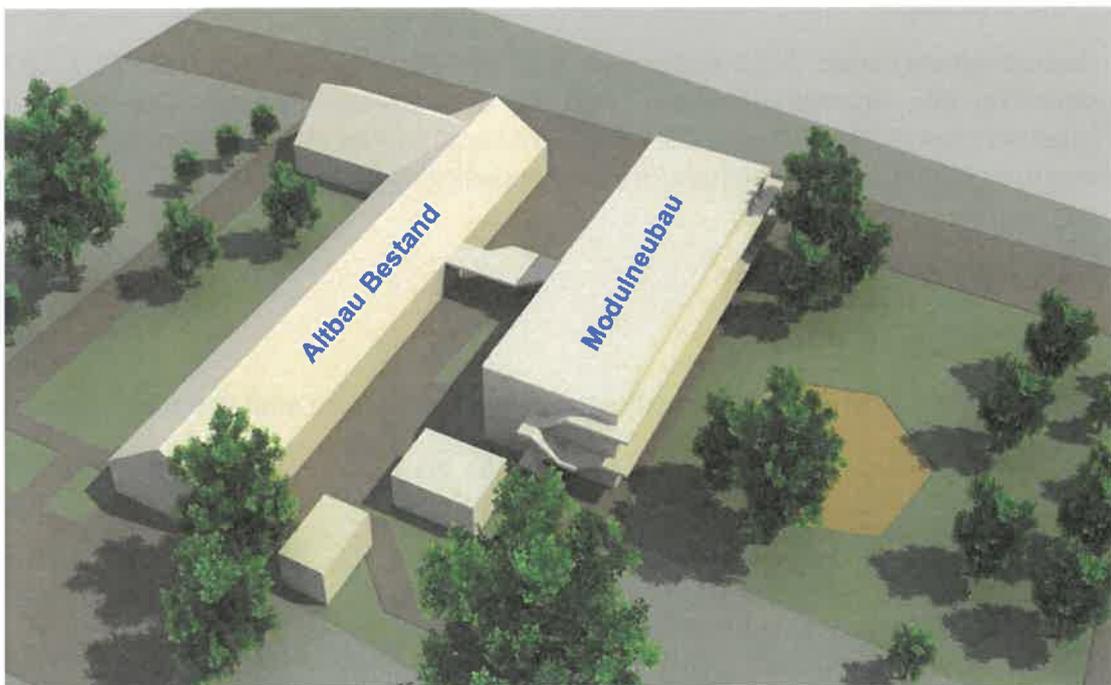


1. Nachtrag des Doppelhaushaltes 2021/2022 der Großen Kreisstadt Eilenburg für das Haushaltsjahr 2022



Vorwort

Die Notwendigkeit des Nachtragshaushaltes ergibt sich aufgrund der Kostenüberschreitung für den Erweiterungsbau der Kita Heinzelmännchen. Im Rahmen des Nachtrages wurden weiterhin die Mehrkosten für die Sanierung des Multifunktionsgebäudes sowie die Änderungen für die Grundstückerschließung „Am Regenbogen“ und den damit verbundenen Grundstückserlösen eingearbeitet. Die Änderungen werden im Haushaltsjahr 2022 wirksam, da eine rückwirkende Änderung für das Jahr 2021 mit Beschlussfassung im Jahr 2022 nicht möglich ist.

Die nachfolgenden Erläuterungen beschränken sich ausschließlich auf die Veränderungen gegenüber dem beschlossenen Doppelhaushalt.

Die Mehrausgaben werden in ihrer Finanzierung durch Veränderungen in den Jahren 2021/2022 gedeckt.

Im Rahmen dieses Haushaltsjahres sind weiterhin Sachverhalte aufgetreten, die gegebenenfalls auch unterjähriger Haushaltsanpassungen in 2022 bedürfen oder im nächsten Haushalt zu berücksichtigen sind:

- Kostensteigerung Turnhalle Martin-Rinckart-Gymnasium
- Fördermittellehnung Erweiterung Grundschule Sebastian-Kneipp
- Kostenauskömmlichkeit Neubau Feuerwache Pressen
- angekündigte Reduzierung von Fördersätzen (Straßenbau Rödgener Landstraße, Bahnhofsvorplatz Ost, Bushaltestellen)

Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zwingend zu den notwendigen Investitionen verständigt werden muss.

➤ **Einzahlungen und Auszahlungen – Änderungen im investiven Bereich**

Im Investitionshaushalt 2022 reduzieren sich die Einzahlungen um 162 T€ (./97 T€ - Fördermittel Kita Heinzelmännchen; ./65 T€ Grundstücksverkäufe). Die Auszahlungen erhöhen sich um 2.338,5 T€ (+1.774,8 T€ - Investition Kita Heinzelmännchen; +563,7 T€ - Sanierung Multifunktionsgebäude/Freiflächengestaltung)

Grundstücksverkäufe

bisherige Planung:

Die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen für Wohnstandorte sind wie folgt untersetzt:

2021	Fuchsberg (62,7 T€), Schreckerstraße 30 (275 T€), Friedrichshöhe (200 T€), Dr.-Külz-Ring (89,8 T€), Muldenstraße (58,2 T€), Am Anger (175 T€), Mittelweg (Tausch cultus+) ca. 200 T€), sonstige 68, 2 T€, Gewerbegebiete (500 T€)	1.628.900 €
2022	Am Regenbogen, Restfläche Mittelweg, Leipziger Höhe, Gewerbegebiete	1.737.000 €
2023	Am Regenbogen, Gewerbegebiete	1.722.400 €

Die Einnahmen ab dem Jahr 2022 sind von der Umsetzung der Erschließung des Wohngebietes „Am Regenbogen“ abhängig. Im Jahr 2021 sind für die Erschließung Ausgaben i.H.v. 1.200 T€ geplant, die über die Grundstücksverkäufe refinanziert werden sollen.

neue Planung:

2021	Fuchsberg (62,7 T€), Schreckerstraße 30 (275 T€), Friedrichshöhe (200 T€), Dr.-Külz-Ring (89,8 T€), Muldenstraße (58,2 T€), Am Anger (175 T€), Mittelweg (Tausch cultus+) ca. 200 T€), sonstige 68, 2 T€, Gewerbegebiete (500 T€)	1.628.900 €
2022	Am Regenbogen – Verkauf an Erschließungsträger, Erweiterungsfläche Frankenbrunnen, Verkauf Friedrichshöhe - ASB, Gewerbegebiete	1.672.000 €
2023	Restflächen Mittelweg, Leipziger Höhe, Grüner Fink, Gewerbegebiete	1.100.000 €

Die Grundstückserlöse wurden insoweit angepasst, dass im Jahr 2022 der Verkauf des Erschließungsgrundstückes aufgenommen wurde. Die nur geringfügige Reduzierung der Verkaufserlöse resultiert aus dem bisher nicht erfassten geplanten Verkauf einer angrenzenden Fläche an Frankenbrunnen. Im Jahr 2023 wurden Verkaufserlöse für die Restflächen Leipziger Höhe und Mittelweg sowie ein Grundstücksverkauf am Grünen Fink geplant. Die Jahre 2024/2025 bleiben unverändert.

Baumaßnahmen

- Fortführung/ Abschluss Fr. – Tschanter-Oberschule – Erweiterungsbau

Nach Prüfung der Haushaltsplanung mit den derzeitigen Kosten ist eine Anpassung nicht erforderlich.

- Kindertagesstätten

Bisherige Planung:

Erweiterung/Neubau Kita Heinzelmännchen	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Eigenmittel in €
2021	1.000.000	2.000.000	1.000.000
2022	175.000	390.000	215.000
gesamt	1.175.000	2.390.000	1.215.000

Mit Beschluss vom 07.12.2020 wurde der Erweiterungsbau der Kita Heinzelmännchen im Vorgriff auf den Haushalt 2021/2022 beschlossen. Fördermittel sind über die Förderrichtlinie Kita-Invest beantragt, jedoch noch nicht bestätigt. Sollte die Förderung abgelehnt werden, ist die Finanzierung über Kreditaufnahmen erforderlich.

Neue Planung:

Erweiterung/Neubau Kita Heizelmännchen	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Eigenmittel in €
2021	1.000.000	2.000.000	1.000.000
2022	78.000	2.164.800	2.086.800
gesamt	1.078.000	4.164.800	3.086.800

Mit Beschluss vom 01.11.2021 erfolgte die Vergabe des Erweiterungsbaus in Modulbauweise als Vorgriff auf den zu erstellenden Nachtragsaushalt. Die Fördermittel wurden im Jahr 2022 reduziert und auf die Höhe des Fördermittelbescheides angepasst.

Die Deckung der Mehrkosten i.H.v. ca. 1,8 Mio € erfolgen über die Nichtumsetzung der Investition – Erschließung „Am Regenbogen“ sowie Mehreinnahmen im Steuerbereich im Jahr 2021, die sich ergebnis- und liquiditätsverbessernd auf den Jahresabschluss 2021 auswirken.

- Nachhaltige Stadtentwicklung

Bisherige Planung:

In dem Förderprogramm ist die Beendigung der Sanierung/Umbau des Multifunktionsgebäudes mit Einnahmen i.H.v. 1.290 T€ und der Restbetrag der Ausgaben i.H.v. 193 T€ vorgesehen.

Aus eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen wird aus dem Jahr 2020 ein Betrag i.H.v. 2.584,1 T€ ausgabeseitig als Ermächtigung übernommen. Die Fördermitteleinnahmen im Jahr 2020 betragen lediglich 56,5 T€, so dass der Hauptanteil der Fördermitteleinnahmen im Jahr 2021 geplant ist.

Multifunktionsgebäude

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Eigenmittel in €
2020 – vorläufiges Rechnungsergebnis	56.530,95	609.050,33	552.519,38
Ermächtigungsübertrag nach 2021	-	2.584.136,39	2.584.136,39
Plan 2021	1.290.000	303.000	+987.000
gesamt	1.346.530,95	3.496.186,72	2.149.655,77

Neue Planung:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Eigenmittel in €
2020 – vorläufiges Rechnungsergebnis	56.530,95	609.050,33	552.519,38
Ermächtigungsübertrag nach 2021	-	2.584.136,39	2.584.136,39
Plan 2021	1.290.000	303.000	+987.000
Plan 2022	0	564.100	564.100
gesamt	1.346.530,95	4.060.286,72	2.713.755,77

Straßen

Bisherige Planung:

Erschließung „Am Regenbogen“	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Eigenmittel in €
2021	Refinanzierung über Grundstücksverkäufe	1.200.000	1.200.000

Neue Planung:

Für die Ausgaben i.H.v. 1.200.000 € wurde eine Mittelsperre eingetragen. Die Mittel sind damit nicht mehr verfügbar.

➤ **Liquide Mittel (Kassenbestand):**

Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2020 13.868,6 T€ (Kontenstand zzgl. Bargeld) und zum 06.12.2021 12.635,5 T€. Der hohe Kassenbestand ist durch Nichtumsetzung bzw. Verschiebungen bei den Investitionen bedingt. Die im Nachtrag aufgeführten Mehrkosten führen damit aber nicht zu Liquiditätsengpässen. Es wird jedoch wiederholt darauf hingewiesen, dass es Auswirkung auf die Haushaltsplanung 2023 geben wird.

➤ **Liquiditätsentwicklung:**

bisheriger Planung:

Aufgrund des Kontenstandes zum Ende des Jahres 2020 i.H.v. 13.868.654,36 € stellt sich die Liquiditätsentwicklung wie folgt dar (unter Berücksichtigung der Kreditaufnahmen).

	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €
Gesamtfinanzbedarf	-445.200	-1.197.300	780.600	-1.279.500	-564.700
Liquiditätsentwicklung ohne Ermächtigungsübertrag	13.423.454,36				
zzgl. Übernahme Einnahmereste	872.800				
abzgl. Übernahme Ausgabereste	7.743.924,54				
Liquiditätsentwicklung mit Ermächtigungsübertrag	6.552.329,82	5.355.029,82	6.135.629,82	4.856.129,82	4.291.429,82

Die Haushalts- und Finanzplanung wurde so aufgestellt, dass auch in den Folgejahren keine Liquiditätsengpässe auftreten. Dazu mussten Investitionen weitgehend aus dem Investitionsplan genommen sowie Kreditaufnahmen eingestellt werden, um dies gewährleisten zu können. Die vorangestellte Entwicklung ist abhängig von der tatsächlichen Höhe der Kreditaufnahme.

neue Planung (unter gleichbleibenden Haushaltsannahmen):

	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €
Gesamtfinanzbedarf	-445.200	-3.697.800	158.200	-1.279.500	-564.700
Liquiditätsentwicklung ohne Ermächtigungsübertrag	13.423.454,36				
zzgl. Übernahme Einnahmereste	872.800				
abzgl. Übernahme Ausgabereste	7.743.924,54				
Liquiditätsentwicklung mit Ermächtigungsübertrag	6.552.329,82	2.854.529,82	3.012.729,82	1.733.229,82	1.168.529,82

*Voraussetzende Entwicklung zeigt das Bild unter Realisierung aller geplanten Maßnahmen.

Zum derzeitigen Stand war aufgrund der Verschiebung der investiven Maßnahmen sowie einer leicht besseren Einnahmesituation im Ergebnishaushalt noch keine Kreditaufnahme erforderlich.

Tatsächliche Planung:

Vorbehaltlich der noch zu bildenden Ermächtigungsübertragungen von 2021 nach 2022 stellt sich die Liquiditätsentwicklung im Moment wie folgt dar.

	Ergebnis zum 07.12.2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €
Gesamtfinanzbedarf	-1.284.802,72	-3.697.800	158.200	-1.279.500	-564.700
Liquiditätsentwick- lung ohne Ermächtigungs- übertrag	12.583.851,64				
abzgl. derzeit gebundene Bestellungen (tlw. bis 2022)+ sonstige Verbindlichkeiten (überschlägig)	9.000.000				
Liquiditätsentwick- lung	3.583.851,64	-113.948,36	44.251,64	-1.235.248,36	-1.799.948,36

Diese Entwicklung zeigt, dass im Jahr 2022 die geplante Kreditaufnahme erforderlich werden wird, um zahlungsfähig zu bleiben.

➤ **Stand Haushaltserfüllung zum 07.12.2021 (vereinfachte Darstellung)**

	Planansatz in €	Fortgeschriebener Ansatz in €	Ist-Ergebnis in €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.888.400	26.681.432,41	26.602.374,59
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.563.300	29.239.503,17	26.088.035,54
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.674.900	-2.558.070,76	515.339,05
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	9.927.400	10.943.022,00	3.327.521,99
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.127.700	20.595.169,08	4.649.924,76
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-3.200.000	-9.652.147,08	-1.322.402,77
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	4.430.000	4.430.000	-477.500,00
Überschuss/Bedarf an Zahlungsmitteln	-445.200	-7.780.217,84	-1.284.802,72

Anfangsbestand an liquiden Mitteln	13.868,6 T€
Bestand liquide Mittel zum Stichtag	12.583,8 T€

Eilenburg, 07.12.2021


Ulrike Glück

Hinweis: Auf die formal erforderlichen Anlagen für den Haushaltsplan wurde für die erste Vorberatung verzichtet (Teilfinanzhaushalt, Haushaltsquerschnitt, produktbezogene Finanzdaten, Übersicht Teilhaushalte).